WEINGUT FRITZ WAßMER, Baden

Fritz Waßmer hat nicht nur ein berühmtes Weingut. Sein Landgut ist einer der größten Spargelproduzenten im südlichen Baden, er hat riesige Erdbeerfelder, und ist einer der bekanntesten Anbieter von Weihnachtsbäumen. Da man mit Spargel und Erdbeeren zwar reich, aber nicht berühmt werden kann, wollte er zudem Wein produzieren. Ein Jahr nachdem sein Bruder Martin Wassmer mit einem Weingut startete, gründete Fritz 1998 sein eigenes Weingut, Erklärtes Ziel war es, eigenständige, finessenreiche und tiefgründige Weine zu erzeugen. Im Breisgau kaufte er nach und nach in Spitzenlagen – überall dort wo ein gewisser Bernhard Huber zu Berühmtheit gelangte – bedeutende Parzellen mit kalkhaltigen Böden. Er lernte das Weinmachen in Nah und fern, besonders im Burgund, selbst bei Romanée Conti. So gelang es ihm in 25 Jahren mehr zu erreichen als viele Weingüter über hunderte von Jahren.

Fritz Waßmer schwört auf Technologie, gleich zwei optische Sortiergeräte helfen dabei, nur kerngesunde und perfekte Beeren zu verarbeiten. Da er auf eine Heerschar an Arbeitern zurückgreifen kann, ist bei ihm eine schnelle Reaktion im Weinberg, sofern erforderlich, immer möglich. Der Familienbetrieb – inzwischen sind auch seine Kinder aktiv – fokussiert sich inzwischen auf ein Ziel: Nicht mehr größer, sondern nur noch besser zu werden. Dass all seine Weine, selbst die Gutsweine, mit 90 Punkten und mehr von Parker bewertet werden, zeigt, dass er auf einem guten Weg ist. Seine Weine zeigen bemerkenswerte Tiefe, Eleganz und Finesse. Sie sind alles andere als billig, aber verglichen mit den burgundischen Vorbildern sind sie geradezu Schnäppchen.

5 Sterne + Aufsteiger des Jahres in VINUM 2025, 5 Trauben im Gault Millau 2025, FFFFF im FEINSCHMECKER 2025

Spätburgunder Alte Reben 2021

Die Reben für diesen exzellenten Spätburgunder stehen in Kenzingen und sind mehr als 50 Jahre alt. Auch wenn er relativ hell in der Farbe ist, ist er ein hoch seriöser, ernsthafter Spätburgunder mit Rasse und Klasse. Im Duft zeigt er eine eher ungewöhnliche Aromatik von roten Beeren, vor allem rote Johannisbeeren, auch Sauerkirsche und Lorbeer. Die saftige Kirschfrucht ist mit feiner Würze unterlegt und wird von sandigen Tanninen getragen, das kalkige Terroir findet sich im Finale wieder.

Weinsorte:	●
Trinken bis:	**2028**
Inhalt:	**0,75 L**
Passt zu:	